

SAM Cybersecurity Engagement.

Weltweit verursachen Cyberangriffe auf Unternehmen einen jährlichen Schaden von mehr als 400 Milliarden US-Dollar.¹ Der Digitalverband Bitkom beziffert den Gesamtschaden von Wirtschaftsspionage, Sabotage und Datendiebstahl auf rund 55 Mrd. Euro pro Jahr – alleine für die Wirtschaft in Deutschland. Zu viele Unternehmen schützen sich nicht ausreichend vor diesen Angriffen: Apps können ohne Zustimmung heruntergeladen werden, im Unternehmensnetzwerk können nicht verwaltete Geräte verwendet werden, der Passwortschutz ist unzulänglich und vieles mehr. Durch den digitalen Wandel benötigen nun immer mehr Unternehmen eine verbesserte Transparenz und Kontrolle ihrer IT-Infrastruktur, um die damit verbundenen Chancen und Möglichkeiten voll und ganz nutzen zu können.

Software Asset Management (SAM) Cybersecurity Engagement bietet Ihnen eine umfassende Analyse Ihrer Cybersecurity-Infrastruktur inklusive Ihrer aktuellen Softwarebereitstellung und -nutzung sowie Ihrer Lizenzierungsdaten. Wir helfen Ihnen aber nicht nur dabei, die richtigen Vorkehrungen zu treffen, damit Sie Cyberrisiken vermeiden, sondern bieten Ihnen auch Leitlinien und Best Practices zum Thema Cybersecurity in der digitalen Welt an. So können Sie sich stärker auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren, da für den Schutz gesorgt ist.

NUTZEN DES SAM CYBERSECURITY ENGAGEMENTS.

- Verringerung von Datenverlusten, Betrugsrisiken und Ausfallzeiten von Mitarbeitern
- Kostenvermeidung durch Abwehr von Cyberangriffen sowie Effizienzsteigerung
- Sichere Verwaltung der Softwarebestände und Förderung verlässlicher Cybersecurity-Vorgehensweisen
- Aufbau einer stabilen und flexiblen IT-Infrastruktur, welche schnell auf Bedrohungen reagieren kann
- Gewährleistung einer sicheren IT-Infrastruktur, die Ihnen wirksamen Schutz gegen Angriffe bietet

WAS SIE VON EINEM SAM ENGAGEMENT ERWARTEN KÖNNEN.

4-PHASEN-PROJEKT:

1. Planung

- Ermittlung Ihrer Erfordernisse und Ziele
- Einholen von Informationen zu Ihren Lizenzen, Ihrer IT-Infrastruktur und Ihrer Unternehmensorganisation
- Besprechung und Festlegung der Zugänge und Ressourcen

2. Datenerhebung

- Inventarisierung der Hardware- und Softwarebestände sowie der Lizenzen mittels Inventarisierungstools, Fragebögen und Interviews mit Stakeholdern
- Einholen von Informationen zu den Prozessen und Verfahren

3. Datenanalyse

- Prüfung und Validierung aller erhobenen Daten
- Vergleich der eingesetzten Assets mit ihrer aktuellen Nutzung
- Erarbeitung eines Plans zur Optimierung der aktuellen Umgebung im Hinblick auf Ihre Ziele

4. Schlusspräsentation

Vorstellung der Endergebnisse und Empfehlungen mit anschließender Diskussion auf Grundlage detaillierter Berichte, um sicherzustellen, dass Ihre geschäftlichen Erfordernisse erfüllt sind und Ihre Ziele erreicht werden

